

Deckblätter

Deckblätter dienen sowohl der sofortigen Zuordnung der jeweiligen Prüfungsleistung zum Kandidaten als auch zu der jeweiligen Prüfung. Daher ist es wichtig, dass der Kandidat zweifelsfrei ermittelt werden kann. Die Prüfungsleistung ist als solche konkret zu benennen und so zusammen zu heften, dass sie chronologisch vorgelegt werden kann. Ferner muss die Prüfungsleistung dem jeweiligen Prüfer und der Prüfung zugeordnet werden können; d.h., dass diese Daten Ihrem Deckblatt zu entnehmen sein müssen. Ferner sind die Daten „Wann und Wo“ ebenfalls wichtig. In der Gestaltung des Deckblattes sind Sie frei. Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie Jura und nicht Mediengestaltung oder ähnliches studieren. Ein konservatives Deckblatt mit den notwendigen Informationen reicht daher aus. Die Daten der nachfolgenden Deckblätter sind frei erfunden.

Beispiel eines Deckblattes für eine Klausur:

Max Mustermann
Universitätsstraße 55
12345 Musterstadt

3. Semester
Matrikelnummer: 123456

1. Klausur
Übung im Öffentlichen Recht
bei Prof. Dr. Beispiel
im Sommersemester 2011

Musterstadt, den 13.06.2011

Beispiel eines Deckblattes einer Hausarbeit:

Martha Mustermann
Universitätsstraße 55
12345 Musterstadt
2. Semester
Matrikelnummer: 123456

**1. Hausarbeit
Übung im Strafrecht
bei Prof. Dr. Beispiel
im Sommersemester 2011**

Mai 2011

Beispiel eines Deckblattes für eine Themen- Seminararbeit:

Martha Mustermann
Universitätsstraße 55
12345 Musterstadt

6. Semester
Matrikelnummer: 123456

Seminar:
Familien- und Erbrecht
bei Prof. Dr. Beispiel
im Sommersemester 2011

Thema:
Die Abänderungsklage im Familienrecht

Musterstadt, den 16.06.2011

Beispiel eines Deckblattes für eine Themen- Seminararbeit:

Seminar:
Familien- und Erbrecht

Thema:
Die Abänderungsklage im Familienrecht
bei Prof. Dr. Beispiel
im Sommersemester 2011

Musterstadt, den 13.06.2011

Max Mustermann
Universitätsstraße 55
12345 Musterstadt
6. Semester
Matrikelnummer: 123456